Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 25. Dezember 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 156

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

THURSDAY - DEC. 25

Weihnachten. Mette am Vorabend 16.30 - 19.00 Uhr. Für die Diözese im allgemeinen zwischen 16.00 und 19.00 Uhr. In manchen Kirchen eigens für die Jugend, eigens für die Kinder. Einige auch wirklich um Mitternacht. Vorabend mit der Messe für Weihnachten und Kommunion. Für Weihnachten eigentlich nicht mehr erlaubt. Buschmann nimmt auf Mikrophon auf und gibt es Mitternacht wieder: 24.00 Uhr, Mitternacht, Ansprache von Bischof Muench, 0.15 Uhr meine Mette. Zu Hause komme ich 24.00 - 1.30 Uhr - lang. Hirtenmesse feiere ich nicht. Sekretär drei Messen nacheinander in der Kapelle.

9.00 Uhr feiere ich wieder Hochamt mit Kommunion. In diesem Amt wird Evangelium in Deutsch nicht verlesen.

E. Jäger, aber kein Vermonth.

Familie Knörr, Dank für Geschenke, auch der Sohn von der Oberschule dabei. Erna bekommt warme Wäsche, Mittagstisch 12.30 Uhr.

Zweite Vesper, Zwanzig Minuten nachher kommen circa zwanzig Ministranten von beiden <*Ordnungskirchen*> und erhalten je Glas Marmelade, ein Päckchen Lebkuchen (von ###), päpstlichen Rosenkranz, ein Bild für die Toten, eigens gesprochen Stummer und nachher eine ganze Stunde Buschmann: Seine Stellung im Rundfunk, der katholische Rundfunk überhaupt, sein künftiger Beruf - im Seminar? Erhält CARE-Paket und ein Paar Schuhe.

Abends sehr müde, dazu Zahnweh.